

## **Versicherungsfragen zu Fahrten der Schach-AG**

Grundsätzlich ist jeder Mitinsasse eines Fahrzeugs, egal ob eigenes Kind, eigener Partner oder z.B. fremde Kinder, gegenüber der KFZ-Haftpflichtversicherung anspruchsberechtigt, sollte es zu einem selbstverschuldeten Unfall kommen. Deshalb braucht man nie eine Insassen-Unfall-Versicherung!!!

**Man kann also immer jede Person ohne Angst vor einer Haftungsfrage mitnehmen.**

Fährt die Schach-AG zu Turnieren hin, die über einen Verein organisiert sind (z.B. alle „Grand-Prix-Turniere“ in Falkensee und Umgebung), dann handelt es sich immer um „Privatfahrten“, d.h. mitgenommene andere Kinder (und natürlich die eigenen) wären über die KFZ-Haftpflichtversicherung versichert.

Fährt man zu offiziellen Schulturnieren hin (Brandenburger Schulschach-Pokal im November und die Landesmeisterschaft im März sowie ggfs. die Kreisolympiade im März/April), dann handelt es sich um eine „Schulveranstaltung“. Hier können die eigenen und fremde Kinder zusätzlich über die Berufsgenossenschaft versichert werden, d.h. es läge ein „Wegeunfall“ vor.

Dieser Schutz ist kostenlos, wenn denn die Fahrer das entsprechende Formular nebst Führerscheinkopie abgegeben haben und die Kinder ebenfalls die für sie vorgesehen Formulare abgegeben haben. Die Abgaben bitte beim AG-Leiter vornehmen, der z.B. Führerscheinkopien aufbewahrt. Das bedeutet letztlich, dass Eltern, die „nur“ mit ihren eigenen Kindern fahren, zusätzlichen Versicherungsschutz für den Fall der Fälle für ihr eigenes Kind erhalten können. Da dies kein Geld kostet, wäre dies also meine Empfehlung.